

geklebte Leinwand ist fast überall abgerissen, die Farbe und der Masseüberzug darunter zerstört, so dass die Bestimmung der Entstehungszeit sehr erschwert ist.

Jetzt auf dem Dachboden der Gottesackerkirche.

Abendmahlkelch (Fig. 146), der sogenannte Mönchskelch von 1519, Silber, vergoldet, 192 mm hoch, 144 mm Fussbreite. Sechspassiger, energisch profilirter Fuss. Auf drei Passen ist Maasswerk, auf den anderen Christus am Kreuze, die Jungfrau mit dem Kinde, St. Anna selbdritt gravirt. Ueber einem Profil der sechsseitige Fuss, der unter dem Knauf das Wort H. S. ANNA, über dem Kelch IHESVS trägt. Der Knauf mit sechs Roteln, darauf in blauer, 1872 erneuerter Emaille † MARIA. Die Kupa scheint modern oder stark ausgebessert. Ein schönes und um seiner Datirung willen bemerkenswerthes Stück.

Fig. 146.



Gemarkt: 1519 und die Kurschwerter.

Patene, 148 mm Durchmesser, mit gravirtem Kreuz, wohl etwas jünger.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 173 mm hoch, 126 mm Fussbreite. Auf dem Fusse ein 25 mm grosses, plastisches Crucifix, auf dem Stiele gravirtes Maasswerk, auf dem Knaufe sechs Rosen.

Bez.: Peter Schedler und auf der Innenseite eingeritzt 27 lott.

Patene, 18 cm Durchmesser, bez. 1635. Diese dürfte zu dem von Schedler gestifteten Kelche gehören.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 257 mm hoch, 155 mm Fussbreite. Derbe, schlichte Form. Bez. W. D. V. E. K. P. V. F. S. O. H. J. M. 1718. Mit dem Wappen des Wolf Dietrich von Erdmannsdorf, königl. polnischer

und kurfürstl. sächsischer Oberhofjägermeister.

Gemarkt: Augsburger Beschau und die nebenstehende Marke.



Patene, 156 mm Durchmesser, ebenso bezeichnet und gemarkt.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 243 mm hoch, 157 mm Fussbreite. Mit geschweifter Cuppa, zierlich gegliedertem, rundlichem Knauf. Bezeichnet durch Gravirung mit dem kursächsischen und polnischen Wappen und der Inschrift: 1719.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und nebenstehender Marke.



Patene, 161 mm Durchmesser, ebenso bezeichnet und gemarkt.

Hostienschachtel, Messing, in Dosenform, auf dem Deckel ein 9 cm hoher Christus; das Ganze 215 mm hoch, 135 : 115 mm breit; beschädigt. Bez.: Johann Jacob Breiningen vorehret dieses den Ostertag A. 1694.

Kanne, Silber, vergoldet, mit Deckel 395 mm, ohne Deckel 317 mm hoch 172 mm Fussbreite. Am Deckelgriff eine weibliche Engelsfigur von einfach vornehmer Gestalt. Auf dem Deckel das unter Glas gemalte Wappen der Thielen und C. T. Bez.:

Nobilis Haec fidei Mactans altaria dono Casparus Thielen dat Monumenta suae.

Gemarkt mit Leipziger Beschau, der Jahresmarke D und nebenstehendem Zeichen.

